

Liebe PMT-Mitglieder und
Freunde des klassischen
römischen Ritus,

diese Ausgabe von *Dominus vobiscum* erscheint während der 50-tägigen österlichen Zeit, die der Feier von Christi Auferstehung und Himmelfahrt gewidmet ist und mit der Pfingstoktav endet.

Schwerpunkt der Beiträge sind darum die dritte göttliche Person, der Heilige Geist, und sein Kommen am Pfingstfest.

Die Sequenz *Veni, Sancte Spiritus* sowie die Liturgie der früheren Pfingstvigil und der heute noch im klassischen römischen Ritus gefeierten Pfingstoktav sind Thema mehrerer Artikel:

Michael Foley betrachtet die verschiedenen Strophen der Pfingstsequenz, während durch Auszüge aus einem Buch von Nikolaus Gühr die einzelnen Verse von *Veni, Sancte Spiritus* analysiert und erklärt werden.

Peter Kwasniewski sowie andere Autoren gehen auf die Besonderheiten von Vigil und Oktav des Pfingstfests ein.

Von Mitte 2023 bis in den Beginn des Jahres 2025 prägt der heilige Thomas von Aquin durch seine Jubiläen (Heiligsprechung, Geburt, Todestag) noch mehr als sonst das Denken, Lehren und Leben der katholischen Kirche.

Der Philosoph Sebastian Ostritsch zeigt im ersten Beitrag der vorliegenden *Dominus-vobiscum*-Ausgabe auf, welche Bedeutung dieser Kirchenlehrer für die heutige Zeit hat, die sowohl inner- als auch außerhalb der Kirche von Krisen, Chaos und Relativismus geprägt ist: Die Suche nach der Wahrheit sowie ihre Erkenntnis und Weitergabe dominierten die Predigten, Vorlesun-

gen und Schriften des heiligen Thomas von Aquin.

Bei der Zelebration der heiligen Messe und bei der Spendung der anderen Sakramente sowie beim Stundengebet beachtete Thomas sehr genau die liturgischen Bücher.

Diese beiden Punkte – überlieferte kirchliche Lehre und feierliche Liturgie zur Ehre Gottes – sollten auch heute katholischen Laien neben dem persönlichen Gebet die entscheidenden Stützen sein, um die Schätze der Kirche zu erhalten, auch wenn große Teile des Klerus andere Prioritäten setzen.

Bereits in früheren Jahrhunderten waren katholische Laien dazu aufgefordert, am Erhalt der kirchlichen Lehre und des Glaubens mitzuwirken.¹

Die diesjährige Hauptversammlung der Laienvereinigung *Pro Missa Tridentina* findet ausnahmsweise erst Anfang Juni statt: am Samstag, 8.6.2024 (s. beiliegende Einladung).

1 Bischof Athanasius Schneider betont immer wieder die Bedeutung der gläubigen Laien für das Leben der Kirche: *Auch heute tragen die gläubigen Laien – die ‚Kleinen‘ – mit ihrem einfachen und reinen Glauben die Kirche auf ihren Schultern.*

Und: *Es wäre viel segensreicher [anstelle der vielen Synoden und Bischofsversammlungen] mit den einfachen katholischen Gläubigen zusammenzutreffen. Wir Bischöfe wären besser beraten, wenn wir uns mit jungen Menschen und jungen Familien mit ihren Kindern treffen würden, die nach der Schönheit Gottes dürsten, der Schönheit der katholischen Wahrheit und des katholischen Lebens und nach der Schönheit der katholischen Liturgie. Ihnen begegnen, mit ihnen beten, sie unterweisen, aber auch als Bischof von ihnen zu lernen.*

(aus Interviews mit Diane Montagna 2018-2023)



Wir würden uns freuen, möglichst viele Teilnehmer im Wallfahrtsort Neviges begrüßen zu dürfen.

Der Hauptvortrag von P. Deneke FSSP wird sich mit dem Thema „Wahrheit“ befassen.

Bitte beachten Sie, daß vergangenes Jahr aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen die Beträge für das *Dominus vobiscum*-Abonnement sowie für die Vereinsmitgliedschaft erhöht werden mußten.

Wir bitten Sie, die Arbeit von *Pro Missa Tridentina* weiterhin großzügig durch Ihr Gebet und durch Spenden zu unterstützen.

Bitte benutzen Sie für Geldzuwendungen nach Möglichkeit die deutsche Bankverbindung. Innerhalb des Euroraums fallen in der Regel dieselben Gebühren wie bei einer Inlandsüberweisung an.

Ich wünsche allen Lesern eine frohe, gesegnete Osterzeit.

Mit herzlichen Grüßen,

M. Rheinschnitt